



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2015

STATISTISCHE BERICHTE



Einbürgerungen 2014

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Eingebürgerte Personen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht	9
T 2	Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	11
T 3	Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	14
T 4	Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Familienstand	16
T 5	Eingebürgerte Personen 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken sowie der Art der Einbürgerung	19

Karten

K 1	Eingebürgerte Personen 2014 nach Verwaltungsbezirken	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Eingebürgerte Personen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht	10
G 2	Eingebürgerte Personen 2009, 2013 und 2014 nach Kontinenten	10
G 3	Eingebürgerte Personen 2014 aus EU-Ländern nach bisheriger Staatsangehörigkeit	13
G 4	Eingebürgerte Personen 2014 nach den 30 häufigsten bisherigen Staatsangehörigkeiten	18
G 5	Eingebürgerte Personen 2014 nach Verwaltungsbezirken	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Einbürgerungsstatistik gibt Aufschluss über die Zahl und Struktur der im Laufe eines Berichtsjahres vollzogenen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in fachlicher Differenzierung nach dem Rechtsgrund der Einbürgerung, der Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet, dem Wohnort sowie zentralen demografischen Merkmalen. Sie stellt damit insbesondere für die in der Integrationspolitik Verantwortlichen aber auch für die Wissenschaft und die interessierende Öffentlichkeit eine Datenquelle dar, aus der Angaben über die zahlenmäßige Entwicklung und die demografische Struktur von Personen abgeleitet werden können, die im Laufe des Berichtsjahres durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Rechtsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. November 2014 (BGBl. I S. 1714) geändert worden ist.

Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist.

Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), das durch Artikel 3 § 4 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhebungsumfang

Die Einbürgerungsstatistik umfasst sämtliche Einbürgerungen, die von den Einbürgerungsbehörden der Länder auf Grundlage der vorstehend genannten Rechtsgrundlagen, vor allem dem Staatsangehörigkeitsgesetz, vorgenommen werden. Mit der Einbürgerung werden ausländische Personen zu deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern. Sie werden in Statistiken auch dann nicht mehr als Ausländer/-innen nachgewiesen, wenn ihre bisherige Staatsangehörigkeit fortbesteht.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik auf der Landes- und Kreisebene. Grundsätzlich ist eine Auswertung der Daten bis auf die Gemeindeebene möglich.

Berichtskreis

Die Daten der Einbürgerungsstatistik werden den statistischen Landesämtern von den Einbürgerungsbehörden übermittelt. Einbürgerungsbehörden sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und Landkreise.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Einbürgerungsstatistik werden je Kalenderjahr für jede eingebürgerte Person folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Geburtsjahr, Geschlecht, Familienstand, Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren, Rechtsgrundlage der Einbürgerung, bisherige Staatsangehörigkeiten und Fortbestand bisheriger Staatsangehörigkeiten.

Hochrechnung

Bei der Einbürgerungsstatistik, handelt es sich um Vollerhebungen. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bis zum Jahr 1999 wurde die Einbürgerungsstatistik im Auftrag der jeweiligen Innenressorts der Länder von den statistischen Landesämtern erstellt.

Seit dem Berichtsjahr 2000 ist ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten, mit dem die Einbürgerungsstatistik mit erweitertem Merkmalskatalog länderübergreifend einheitlich als Bundesstatistik mit einem detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung geregelt wurde. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Statistiken betrifft die Aussiedlerinnen und Aussiedler. Diese werden seit dem 1. August 1999 nicht mehr formal eingebürgert, da dieser Personenkreis kraft Grundgesetz bereits als Deutsche angesehen werden und nach Feststellung dieser Eigenschaft als „Deutsche“ die entsprechenden Unterlagen (Identifikationspapiere) erhalten. Unabhängig davon sind die Regelungen über die Anspruchseinbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern geändert worden. Auch die Regelungen zu Einbürgerungen von Ehegatten deutscher Staatsangehöriger und bei den Ermessenseinbürgerungen wurden neu gefasst (z. B. Verkürzung der Fristen sowie stärkere Gewichtung der Integrationsanforderungen).

Weitere Änderungen der Einbürgerungsbedingungen sind mit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 14. März 2005 eingetreten. So werden beispielsweise Integrationsbemühungen der Ausländerinnen und Ausländer (bspw. Besuch von Sprachkursen) durch Erleichterungen bei der Einbürgerung (kürzere Aufenthaltsdauer in Deutschland) honoriert.

Aufgrund der o. a. Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Jahr 2000 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der rechtmäßige, auf Dauer angelegte Aufenthalt gemäß den einschlägigen ausländerrechtlichen Vorschriften. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird mit der Aushändigung einer Einbürgerungsurkunde erworben. Je nach Rechtsgrund der Einbürgerung wird zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden:

- Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer bestimmte, gesetzlich festgelegte Anforderung erfüllt. Dies betrifft insbesondere Ausländerinnen und Ausländer, die bereits acht Jahre in Deutschland leben (§ 10 Abs. 1 StAG). Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt das vor der Wiedervereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.
- Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber sonstige Einbürgerungsgründe erfüllen, können aufgrund einer Ermessensentscheidung eingebürgert werden. Mögliche Gründe für eine Ermessenseinbürgerung sind wiederum gesetzlich festgelegt. Hierbei geht es insbesondere um die Miteinbürgerung ausländischer Ehegatten und minderjähriger Kinder (§ 10 Abs.2 StAG).

Glossar

Ausländer/-innen

Hierzu zählen alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Als Ausländer/innen zählen auch Staatenlose und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Anspruchseinbürgerungen

Der Anspruch auf Einbürgerung entsteht, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung,
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland,
- Lebensunterhaltsunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“),
- Ausreichende Deutschkenntnisse,
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“),
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat,
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland,
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Ermessenseinbürgerungen

Eine Einbürgerung kann erfolgen, wenn öffentliches Interesse hieran besteht und bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind.

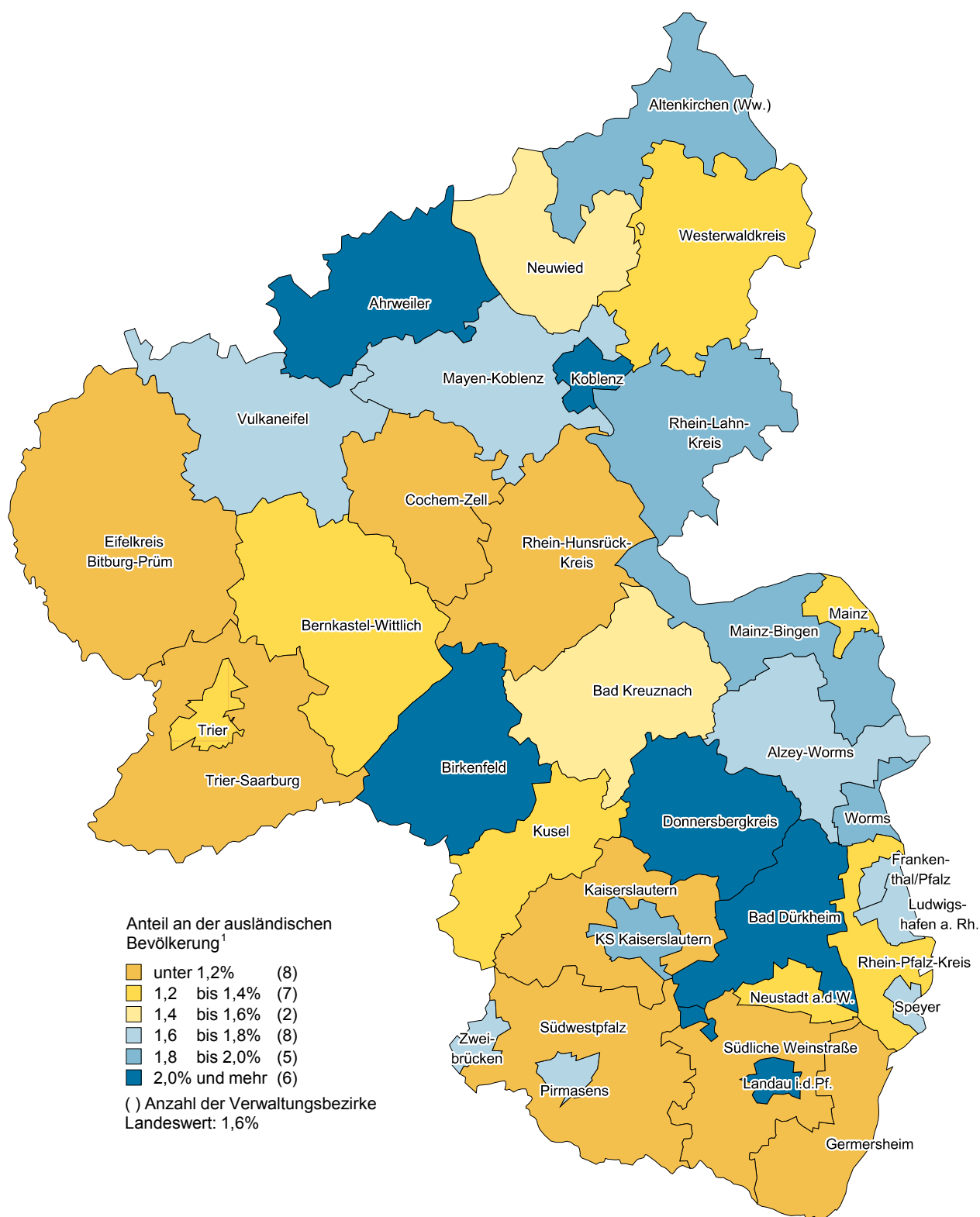
Rechtsgrundlagen der Einbürgerung

- § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländer/-innen, die sich auf Dauer in Deutschland niedergelassen haben.)
- § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländern oder Ausländerinnen mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner.)
- § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung bei Mindestaufenthalt von acht Jahren in Deutschland.)
- § 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe.)
- § 10 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung mit Fristverkürzung des Mindestaufenthaltes in Deutschland von acht auf sieben Jahre und bei Besuch eines Integrationskurses, sowie seit 2007 auch Fristverkürzung auf sechs Jahre bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen.)
- § 13 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender ehemaliger Deutscher und deren Nachkommen.)
- § 14 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender Ausländerinnen und Ausländer mit Bindungen an Deutschland.)

- § 40 b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für in Deutschland geborene ausländische Kinder, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen Antrag gestellt hatten.)
- § 40 c Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für 16 bis 23-Jährige mit einem Mindestaufenthalt von acht Jahren und einen 6-jährigen Schulbesuch in Deutschland, sowie einer Antragstellung bis März 1999.)
- Art 116 Abs. 2 Grundgesetz (GG):
(Einbürgerung im Ausland lebender früherer deutscher Staatsangehöriger, denen von 1933 bis 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen wurde, sowie die Einbürgerung deren Nachkommen.)
- § 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAuslG):
(Einbürgerung heimatloser Ausländer, die seit sieben Jahren in Deutschland leben.)
- Artikel 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:
Einbürgerung in Deutschland geborener Staatenloser, die seit fünf Jahren im Inland ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen.

Staatsangehörigkeit

Siehe Ausländer/-innen



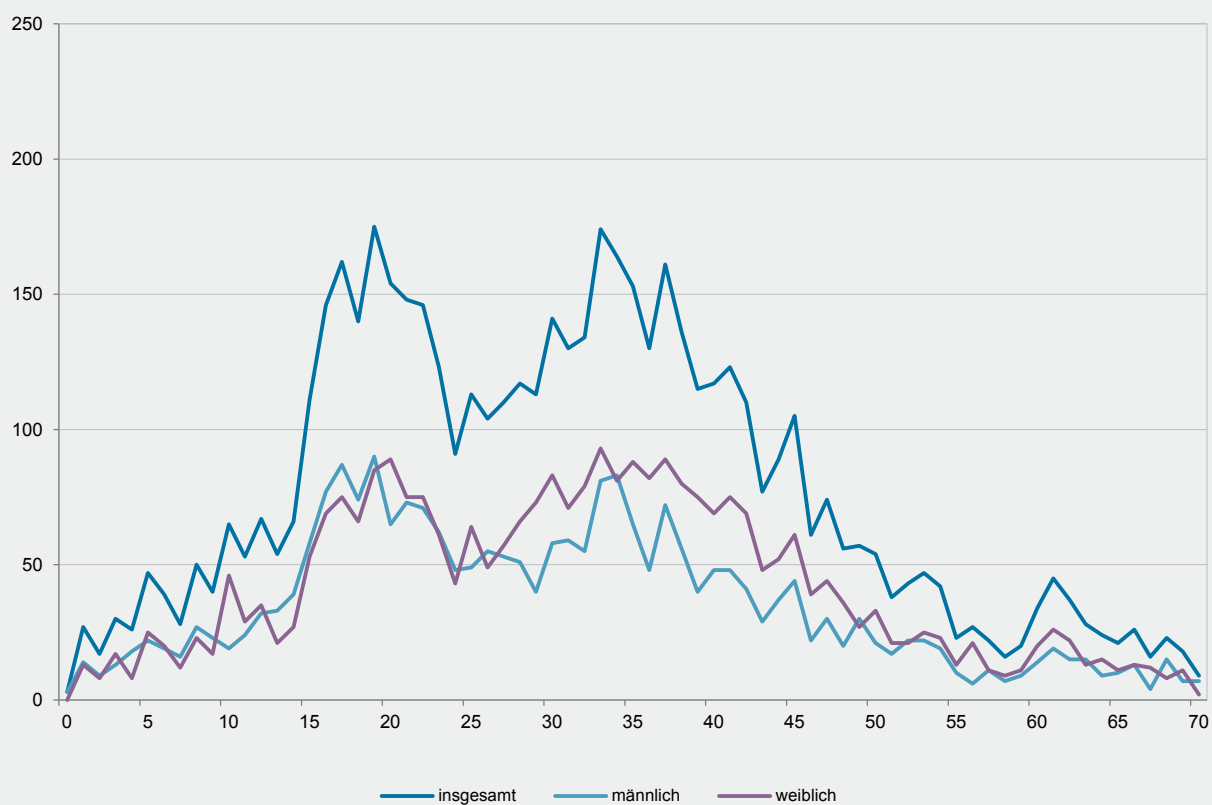
¹ Ausländische Bevölkerung am 31.12. 2014 gemäß Ausländerzentralregister.

T 1

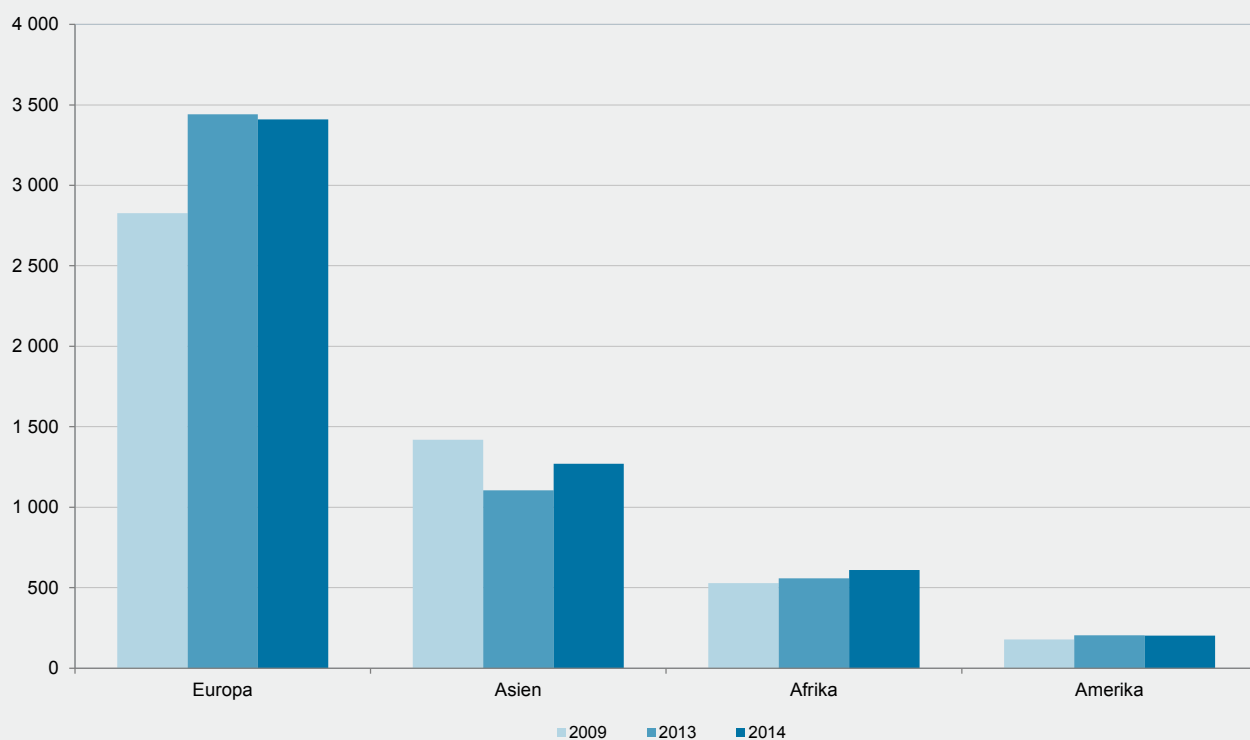
Eingebürgerte Personen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen			Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	3	3	-	35 – 36	153	65	88
1 – 2	27	14	13	36 – 37	130	48	82
2 – 3	17	9	8	37 – 38	161	72	89
3 – 4	30	13	17	38 – 39	136	56	80
4 – 5	26	18	8	39 – 40	115	40	75
zusammen	103	57	46	zusammen	695	281	414
5 – 6	47	22	25	40 – 41	117	48	69
6 – 7	39	19	20	41 – 42	123	48	75
7 – 8	28	16	12	42 – 43	110	41	69
8 – 9	50	27	23	43 – 44	77	29	48
9 – 10	40	23	17	44 – 45	89	37	52
zusammen	204	107	97	zusammen	516	203	313
10 – 11	65	19	46	45 – 46	105	44	61
11 – 12	53	24	29	46 – 47	61	22	39
12 – 13	67	32	35	47 – 48	74	30	44
13 – 14	54	33	21	48 – 49	56	20	36
14 – 15	66	39	27	49 – 50	57	30	27
zusammen	305	147	158	zusammen	353	146	207
15 – 16	111	58	53	50 – 51	54	21	33
16 – 17	146	77	69	51 – 52	38	17	21
17 – 18	162	87	75	52 – 53	43	22	21
18 – 19	140	74	66	53 – 54	47	22	25
19 – 20	175	90	85	54 – 55	42	19	23
zusammen	734	386	348	zusammen	224	101	123
20 – 21	154	65	89	55 – 56	23	10	13
21 – 22	148	73	75	56 – 57	27	6	21
22 – 23	146	71	75	57 – 58	22	11	11
23 – 24	123	62	61	58 – 59	16	7	9
24 – 25	91	48	43	59 – 60	20	9	11
zusammen	662	319	343	zusammen	108	43	65
25 – 26	113	49	64	60 – 61	34	14	20
26 – 27	104	55	49	61 – 62	45	19	26
27 – 28	110	53	57	62 – 63	37	15	22
28 – 29	117	51	66	63 – 64	28	15	13
29 – 30	113	40	73	64 – 65	24	9	15
zusammen	557	248	309	zusammen	168	72	96
30 – 31	141	58	83	65 – 66	21	10	11
31 – 32	130	59	71	66 – 67	26	13	13
32 – 33	134	55	79	67 – 68	16	4	12
33 – 34	174	81	93	68 – 69	23	15	8
34 – 35	164	83	81	69 – 70	18	7	11
zusammen	743	336	407	zusammen	104	49	55
				70 und älter	90	45	45
				insgesamt	5 566	2 540	3 026

G 1 Eingebürgerte Personen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht

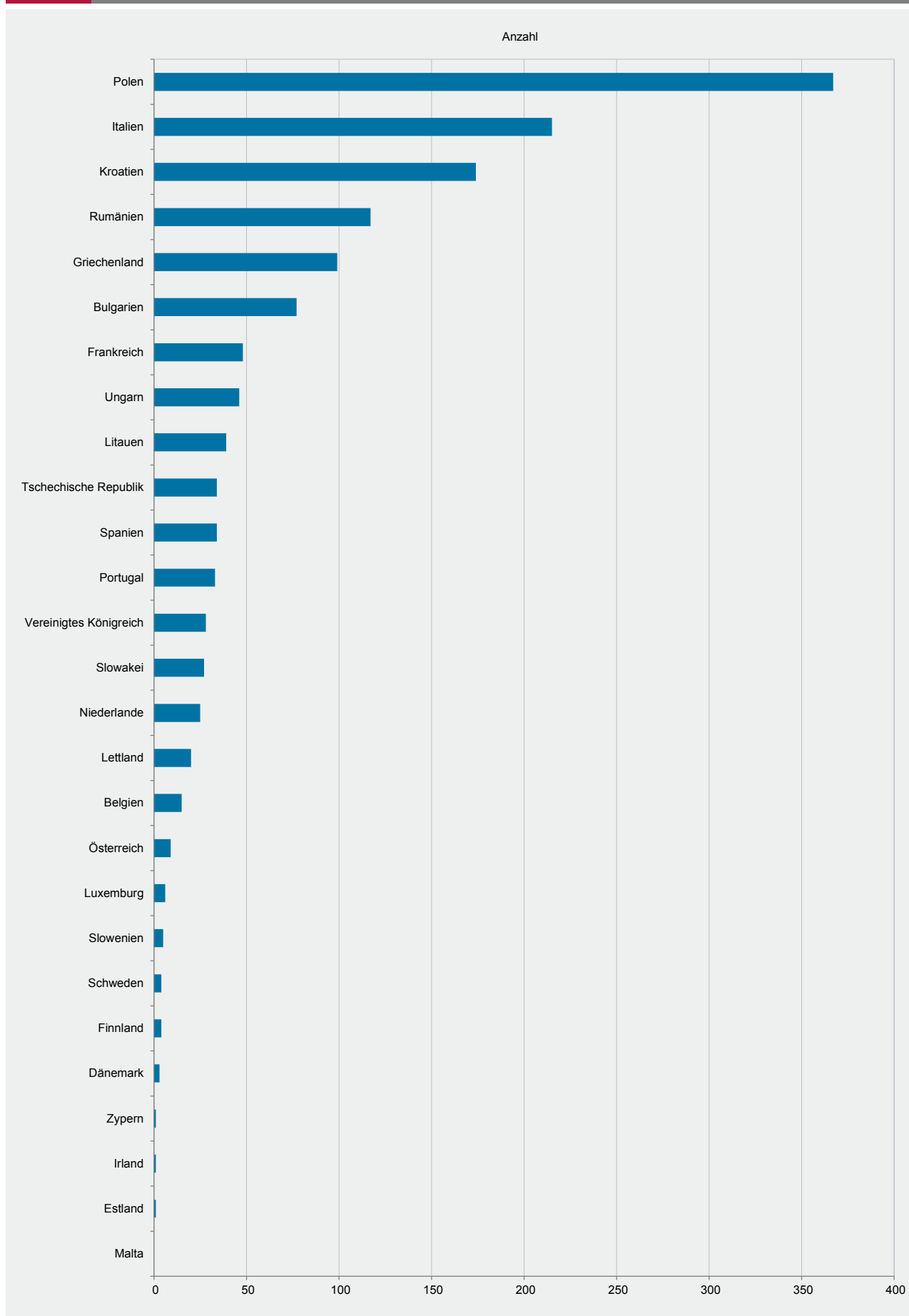


G 2 Eingebürgerte Personen 2009, 2013 und 2014 nach Kontinenten



Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Europa	3 409	65	330	209	577	876	711	389	252
EU-Länder (EU-28)	1 432	31	90	43	123	316	402	263	164
Belgien	15	1	2	2	1	1	1	3	4
Bulgarien	77	7	4	1	5	26	20	12	2
Dänemark	3	-	-	-	-	-	-	1	2
Estland	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Finnland	4	-	-	-	-	-	-	1	3
Frankreich	48	-	3	-	4	6	5	17	13
Griechenland	99	4	9	3	9	21	23	16	14
Irland	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Italien	215	-	8	9	20	52	53	36	37
Kroatien	174	-	8	5	19	43	53	24	22
Lettland	20	1	-	1	1	6	8	3	-
Litauen	39	1	2	2	7	8	8	11	-
Luxemburg	6	-	1	-	-	-	1	1	3
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	25	-	-	-	1	3	1	12	8
Österreich	9	1	3	1	-	1	2	1	-
Polen	367	8	30	7	33	84	125	56	24
Portugal	33	-	2	4	6	4	11	5	1
Rumänien	117	4	5	3	9	23	44	25	4
Schweden	4	-	1	-	-	1	1	-	1
Slowakei	27	2	4	1	-	7	6	5	2
Slowenien	5	-	-	-	-	1	2	-	2
Spanien	34	-	3	-	2	4	10	11	4
Tschechische Republik	34	-	2	1	2	9	5	8	7
Ungarn	46	2	2	1	-	13	20	5	3
Vereinigtes Königreich	28	-	1	2	3	2	3	10	7
Zypern	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Albanien	15	-	2	2	4	1	5	1	-
Bosnien und Herzegowina	61	-	3	4	7	19	19	8	1
Kosovo	260	14	55	15	45	70	37	20	4
Mazedonien	26	1	2	1	2	10	6	3	1
Moldau, Republik	28	1	2	-	2	7	6	7	3
Russische Föderation	141	1	18	7	16	40	36	15	8
Serbien	112	1	27	13	18	23	14	8	8
Türkei	1 083	11	115	115	334	335	123	30	20
Ukraine	204	5	14	5	20	46	48	29	37
Weißrussland (Belarus)	29	-	1	2	4	4	14	1	3
Sonstige europäische Länder	18	-	1	2	2	5	1	4	3
Afrika	609	24	60	16	27	238	154	69	21
Ägypten	28	2	2	-	3	5	7	7	2
Algerien	46	1	2	1	4	10	13	10	5
Ghana	21	-	7	-	1	6	3	2	2
Kamerun	113	8	7	3	2	54	33	6	-
Kenia	19	-	2	1	2	9	3	2	-
Kongo, Demokratische Republik	23	-	7	3	3	5	2	3	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Marokko	130	3	2	1	5	79	30	6	4
Nigeria	55	1	6	3	-	17	19	8	1
Togo	17	1	5	-	2	2	4	3	-
Tunesien	69	4	4	1	-	30	18	7	5
Sonstige afrikanische Länder	88	4	16	3	5	21	22	15	2
Amerika	203	3	6	9	17	47	71	39	11
Brasilien	74	1	2	6	-	11	31	16	7
Dominikanische Republik	31	1	2	3	9	7	8	1	-
Kolumbien	12	-	1	-	2	3	4	2	-
Kuba	22	-	-	-	2	5	8	5	2
Mexiko	11	-	-	-	1	5	4	1	-
Peru	13	-	-	-	-	1	8	4	-
Vereinigte Staaten	13	1	1	-	1	2	1	6	1
Sonstige amerikanische Länder	27	-	-	-	2	13	7	4	1
Asien	1 271	56	168	73	129	334	259	180	72
Afghanistan	54	1	9	1	8	17	10	6	2
Armenien	17	-	2	-	2	10	3	-	-
Aserbaidshan	13	-	1	-	1	5	3	-	3
Bangladesch	17	5	2	1	-	2	5	2	-
China	53	3	3	5	2	18	18	3	1
Georgien	18	1	1	-	-	7	5	1	3
Indien	51	7	2	1	-	13	20	3	5
Irak	227	12	47	7	24	43	46	35	13
Iran, Islamische Republik	72	1	4	1	5	18	11	27	5
Jemen	14	4	2	-	-	6	2	-	-
Jordanien	27	5	5	-	-	8	5	3	1
Kasachstan	97	-	9	7	3	29	29	15	5
Kirgisistan	27	-	5	2	1	8	6	2	3
Libanon	84	4	13	5	8	30	13	5	6
Pakistan	59	2	17	1	4	13	12	4	6
Philippinen	37	-	1	2	-	11	13	9	1
Sri Lanka	18	-	2	-	3	4	3	2	4
Syrien, Arabische Republik	99	11	11	3	4	42	13	12	3
Thailand	81	-	2	6	20	21	15	15	2
Usbekistan	37	-	4	4	1	9	7	6	6
Vietnam	134	-	22	26	40	16	9	20	1
Sonstige asiatische Länder	35	-	4	1	3	4	11	10	2
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	74	2	9	1	13	19	16	8	6
Staatenlos	50	1	6	1	9	12	11	7	3
Ungeklärt	24	1	3	-	4	7	5	1	3
Insgesamt	5 566	150	573	308	763	1 514	1 211	685	362

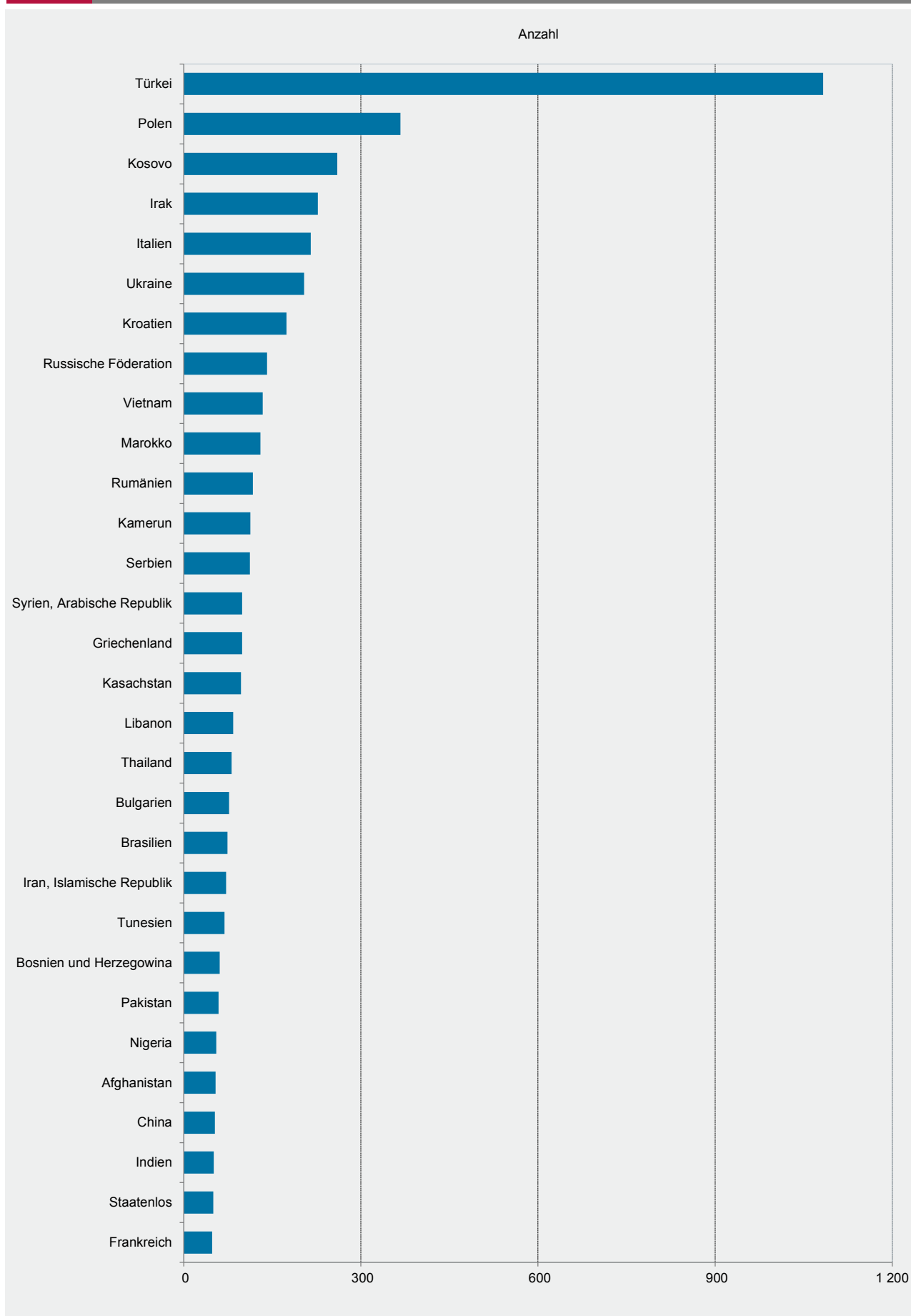


Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Europa	3 409	296	258	1 015	665	1 175
EU-Länder (EU-28)	1 432	161	121	387	190	573
Belgien	15	4	2	4	-	5
Bulgarien	77	18	14	37	4	4
Dänemark	3	-	-	-	-	3
Estland	1	-	-	1	-	-
Finnland	4	-	-	-	2	2
Frankreich	48	1	3	10	6	28
Griechenland	99	10	4	7	12	66
Irland	1	-	-	-	-	1
Italien	215	4	-	14	37	160
Kroatien	174	3	1	18	32	120
Lettland	20	4	1	11	4	-
Litauen	39	5	6	27	1	-
Luxemburg	6	2	-	1	-	3
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	25	-	1	2	1	21
Österreich	9	2	3	2	1	1
Polen	367	52	53	155	41	66
Portugal	33	-	-	5	10	18
Rumänien	117	32	18	46	14	7
Schweden	4	1	-	1	1	1
Slowakei	27	5	5	13	4	-
Slowenien	5	-	-	-	1	4
Spanien	34	1	1	5	4	23
Tschechische Republik	34	1	6	10	7	10
Ungarn	46	14	3	16	3	10
Vereinigtes Königreich	28	2	-	2	5	19
Zypern	1	-	-	-	-	1
Albanien	15	1	1	7	6	-
Bosnien und Herzegowina	61	-	1	12	15	33
Kosovo	260	52	29	80	58	41
Mazedonien	26	3	-	7	5	11
Moldau, Republik	28	6	6	13	3	-
Russische Föderation	141	15	13	95	16	2
Serbien	112	13	26	37	11	25
Türkei	1 083	28	43	212	323	477
Ukraine	204	15	14	139	30	6
Weißrussland (Belarus)	29	1	3	22	3	-
Sonstige europäische Länder	18	1	1	4	5	7
Afrika	609	167	98	236	51	57
Ägypten	28	8	5	7	1	7
Algerien	46	10	4	19	6	7
Ghana	21	2	4	9	2	4
Kamerun	113	26	23	60	4	-
Kenia	19	8	2	8	1	-
Kongo, Demokratische Republik	23	5	2	9	6	1

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Marokko	130	47	24	37	10	12
Nigeria	55	19	10	17	6	3
Togo	17	3	1	10	3	-
Tunesien	69	20	11	22	3	13
Sonstige afrikanische Länder	88	19	12	38	9	10
Amerika	203	58	15	73	27	30
Brasilien	74	13	4	28	13	16
Dominikanische Republik	31	12	5	14	-	-
Kolumbien	12	4	1	5	2	-
Kuba	22	8	1	8	4	1
Mexiko	11	5	1	3	2	-
Peru	13	2	1	4	4	2
Vereinigte Staaten	13	3	-	1	1	8
Sonstige amerikanische Länder	27	11	2	10	1	3
Asien	1 271	277	145	560	172	117
Afghanistan	54	9	14	18	7	6
Armenien	17	4	4	6	3	-
Aserbaidshan	13	1	2	9	1	-
Bangladesch	17	10	2	2	3	-
China	53	14	8	25	3	3
Georgien	18	6	4	7	1	-
Indien	51	19	8	18	3	3
Irak	227	66	19	107	32	3
Iran, Islamische Republik	72	16	8	30	10	8
Jemen	14	7	1	6	-	-
Jordanien	27	12	2	5	4	4
Kasachstan	97	5	13	67	11	1
Kirgisistan	27	1	2	18	5	1
Libanon	84	28	4	33	9	10
Pakistan	59	11	12	21	4	11
Philippinen	37	8	5	14	6	4
Sri Lanka	18	1	3	5	4	5
Syrien, Arabische Republik	99	40	14	27	12	6
Thailand	81	6	7	44	10	14
Usbekistan	37	3	1	29	4	-
Vietnam	134	3	7	56	38	30
Sonstige asiatische Länder	35	7	5	13	2	8
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-
Übrige	74	11	6	35	9	13
Staatenlos	50	8	3	25	6	8
Ungeklärt	24	3	3	10	3	5
Insgesamt	5 566	809	522	1 919	924	1 392

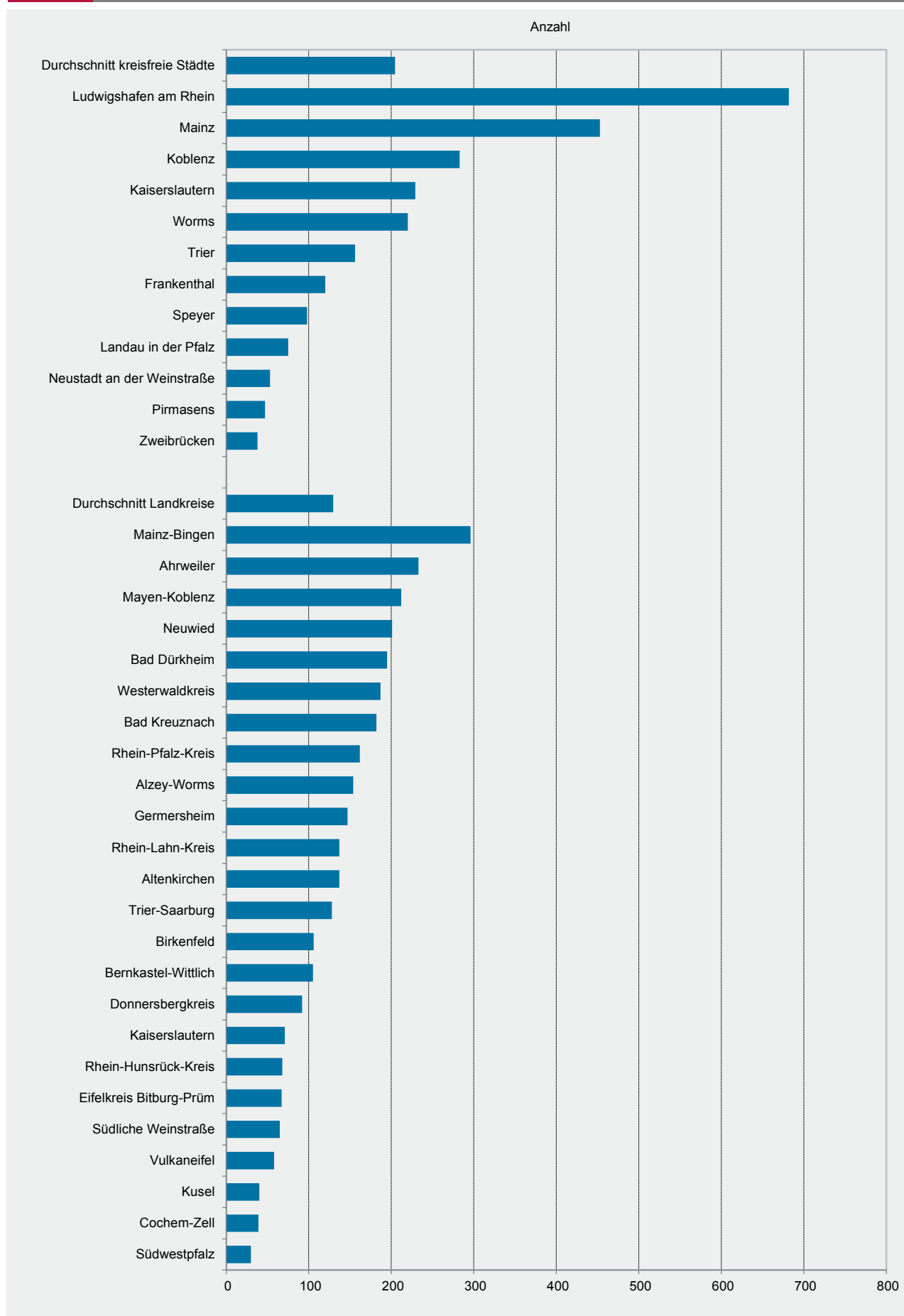
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Europa	3 409	1 808	1 342	40	213
EU-Länder (EU-28)	1 432	582	712	21	113
Belgien	15	8	5	1	1
Bulgarien	77	40	34	-	3
Dänemark	3	-	2	-	1
Estland	1	1	-	-	-
Finnland	4	-	4	-	-
Frankreich	48	15	28	1	4
Griechenland	99	50	44	2	3
Irland	1	-	1	-	-
Italien	215	98	90	2	23
Kroatien	174	81	82	3	8
Lettland	20	5	13	1	1
Litauen	39	17	21	-	1
Luxemburg	6	2	3	1	-
Malta	-	-	-	-	-
Niederlande	25	6	16	-	3
Österreich	9	7	2	-	-
Polen	367	137	194	6	29
Portugal	33	18	12	-	3
Rumänien	117	32	66	3	15
Schweden	4	2	1	-	1
Slowakei	27	11	15	-	1
Slowenien	5	2	3	-	-
Spanien	34	13	20	-	1
Tschechische Republik	34	12	14	1	7
Ungarn	46	16	26	-	4
Vereinigtes Königreich	28	8	16	-	4
Zypern	1	1	-	-	-
Albanien	15	9	3	-	3
Bosnien und Herzegowina	61	32	22	1	6
Kosovo	260	160	90	-	9
Mazedonien	26	10	11	-	5
Moldau, Republik	28	9	15	1	3
Russische Föderation	141	58	74	-	9
Serbien	112	74	31	-	7
Türkei	1 083	788	251	4	40
Ukraine	204	72	104	11	17
Weißrussland (Belarus)	29	8	20	1	-
Sonstige europäische Länder	18	6	9	1	1
Afrika	609	230	314	7	57
Ägypten	28	7	17	1	3
Algerien	46	13	27	1	5
Ghana	21	14	5	-	2
Kamerun	113	50	53	-	10
Kenia	19	8	9	1	1
Kongo, Demokratische Republik	23	17	5	1	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Marokko	130	31	88	1	10
Nigeria	55	20	27	1	7
Togo	17	11	4	-	2
Tunesien	69	18	40	-	10
Sonstige afrikanische Länder	88	41	39	1	7
Amerika	203	49	130	4	17
Brasilien	74	11	50	3	8
Dominikanische Republik	31	17	11	-	2
Kolumbien	12	5	7	-	-
Kuba	22	3	17	1	1
Mexiko	11	2	9	-	-
Peru	13	-	10	-	3
Vereinigte Staaten	13	7	6	-	-
Sonstige amerikanische Länder	27	4	20	-	3
Asien	1 271	563	627	19	59
Afghanistan	54	26	26	1	1
Armenien	17	8	7	-	2
Aserbaidshan	13	5	6	-	2
Bangladesch	17	9	8	-	-
China	53	25	28	-	-
Georgien	18	3	14	-	1
Indien	51	15	33	-	3
Irak	227	111	109	3	4
Iran, Islamische Republik	72	24	39	-	9
Jemen	14	6	8	-	-
Jordanien	27	11	14	-	2
Kasachstan	97	28	52	4	13
Kirgisistan	27	9	17	1	-
Libanon	84	39	43	-	2
Pakistan	59	26	28	2	3
Philippinen	37	4	28	1	4
Sri Lanka	18	8	7	3	-
Syrien, Arabische Republik	99	41	56	-	2
Thailand	81	42	32	2	4
Usbekistan	37	13	21	1	2
Vietnam	134	100	31	-	3
Sonstige asiatische Länder	35	10	20	1	2
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-
Übrige	74	32	40	1	1
Staatenlos	50	20	29	-	1
Ungeklärt	24	12	11	1	-
Insgesamt	5 566	2 682	2 453	71	347



Verwaltungsbezirk	Einbürgerungen insgesamt		Anspruchseinbürgerungen ²		Ermessenseinbürgerungen ³	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Frankenthal (Pfalz), St.	116	120	95	104	21	16
Kaiserslautern, St.	238	229	204	176	34	53
Koblenz, St.	295	283	236	237	59	46
Landau i. d. Pf., St.	62	75	47	60	15	15
Ludwigshafen a. Rh., St.	525	682	461	575	64	107
Mainz, St.	614	453	499	359	115	94
Neustadt a. d. Weinstr., St.	40	53	33	44	7	9
Pirmasens, St.	32	47	20	37	12	10
Speyer, St.	104	98	89	81	15	17
Trier, St.	220	156	184	126	36	30
Worms, St.	205	220	179	185	26	35
Zweibrücken, St.	25	38	12	23	13	15
Ahrweiler	147	233	133	183	14	50
Altenkirchen (Ww.)	145	137	125	114	20	23
Alzey-Worms	154	154	129	129	25	25
Bad Dürkheim	183	195	135	159	48	36
Bad Kreuznach	170	182	148	161	22	21
Bernkastel-Wittlich	93	105	76	87	17	18
Birkenfeld	81	106	35	53	46	53
Cochem-Zell	41	39	32	34	9	5
Donnersbergkreis	73	92	62	69	11	23
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	67	22	55	8	12
Germersheim	226	147	188	125	38	22
Kaiserslautern	48	71	38	60	10	11
Kusel	28	40	24	32	4	8
Mainz-Bingen	241	296	210	258	31	38
Mayen-Koblenz	227	212	180	172	47	40
Neuwied	220	201	197	179	23	22
Rhein-Hunsrück-Kreis	47	68	42	62	5	6
Rhein-Lahn-Kreis	120	137	110	121	10	16
Rhein-Pfalz-Kreis	133	162	110	138	23	24
Südliche Weinstraße	103	65	83	52	20	13
Südwestpfalz	30	30	26	22	4	8
Trier-Saarburg	136	128	102	102	34	26
Vulkaneifel	24	58	19	43	5	15
Westerwaldkreis	209	187	160	159	49	28
Rheinland-Pfalz	5 385	5 566	4 445	4 576	940	990
kreisfreie Städte	2 476	2 454	2 059	2 007	417	447
Landkreise	2 909	3 112	2 386	2 569	523	543

¹ Auswertung nach dem Wohnsitz. - 2 § 10 Abs. 1, Abs. 3 S.1, 2 in Verbindung mit Abs. 1 StAG; § 40 b, 40 c StAG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAuslG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit. - 3 § 10 Abs. 2 StAG; §§ 8, 13, 14 StAG.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.